

EINKAUFSZETTEL

Fächer voller Design-Artikel

Der Laden «Vielfach» im Seefeld

Philipp Meier · Die Idee mag zwar nicht ganz neu sein. Auch der Laden ist es nicht im sich rasant erneuernden Seefeldquartier. Dennoch ist der Angebotsmix geradezu erfrischend anders in dem innovativen Geschäft mit den vielen Regalfächern. Das Konzept, kleine Fächer und Regale an Designer zu vermieten, hat Lilo Altorfer von ihrer Vorgängerin übernommen. Damals war der Laden mit dem simplen Namen «Vielfach» noch an der Fröhlichstrasse auf nur gerade 16 Quadratmetern Verkaufsfläche beheimatet. Wichtig, so Altorfer, ist nicht nur, all die angebotenen Fächlein vermieten zu können, sondern auch, die Kundschaft für die Sachen zu haben. Seit sie den Laden führt, der nun schon gut ein Jahr lang an der Seefeldstrasse zu Hause ist, hat sie die Kundschaft – nicht nur wegen der viel besseren Passantenlage.

Die Designer und oft auch Hobby-Designer, welche Lilo Altorfer rekrutiert, fertigen vor allem praktische Dinge für den täglichen Gebrauch an. Die bunten Pelerinen für Kleinkinder hat



CORNELIA GANN

eine Zürcher Schneiderin entworfen und genäht, die Frühstückstabletts kommen aus Berlin, das Emailgeschirr stammt aus Deutschland, die Drechselarbeiten aus Holz von einem Schweizer Sekundarlehrer, die handgewobenen Küchentücher aus einer geschützten Werkstatt in Zürich. Die Ladeninhaberin achtet darauf, wo und von wem ihre Produkte hergestellt werden und arbeitet auch mit Nonprofitorganisationen zusammen. Diesen stellt sie dann die Regale ohne Entgelt zur Verfügung – als Unterstützung ihrerseits sozusagen.

Und um das Angebot auch etwas saisonal abzustimmen oder zu ergänzen, kauft Lilo Altorfer auch selber ein: so zum Beispiel das traditionelle Tupfengeschirr aus dem Emmental.